

Mein Frankreichtausch 2013

Mein Austauschpartner *Jean-Baptiste Aimont* war vom 06.03 bis zum 15.03 hier in Deutschland. Wir hatten sehr viel Spaß auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat. Die deutschen Familien haben sich untereinander abgesprochen um mit den Franzosen zum Beispiel ins Schwimmbad zu gehen.

Jetzt möchte ich über meinen Aufenthalt in Frankreich berichten.

Die Schule mit der die GSE den AUstausch schon seit Jahren betreibt heißt *Jean-Baptiste Drouet* und liegt in der kleinen Stadt *Saint Menehould*, die 5.000 Einwohner zählt.



Collège Jean-Baptiste Aimont

1. Tag Montag 03.06.13

Wir sind um ca. 8:15 Uhr von der GSE losgefahren und dann um ca. 14:00 Uhr in Saint Menehould angekommen. Dort haben wir eine kurze Schulrallye gemacht und sind danach mit unseren Austauschpartnern nach Hause gegangen. Meine Gastfamilie bestand aus *Jean-Baptiste*, seinen Eltern, seinem kleineren Bruder und seiner kleineren Schwester. Wir haben uns am selben Tag noch mit den anderen Franzosen und Deutschen im Stadtpark getroffen und sind am Abend ins Schwimmbad gefahren.

2. Tag Dienstag 04.06.13

Die Franzosen und die Deutschen sind zusammen nach Verdun gefahren. Dort gab es im 1. Weltkrieg eine Schlacht zwischen Frankreich und Deutschland. Dort hat man eine große Grabstätte für die Opfer des Krieges errichtet, die wir zusammen besichtigt haben. Danach durften wir in die Innenstadt von Verdun und uns umsehen.

3. Tag Mittwoch 05.06.13

Wir wurden im Rathaus von Saint Menehould offiziell und sehr nett empfangen. Es gab Orangensaft und ein paar Kekse. Danach erhielten wir eine Führung durch die Stadt.

Das Rathaus von Saint Menehould



4.Tag Donnerstag 06.06.13

Wir mussten alle sehr früh aufstehen, da unser Zug nach Paris schon um 6:48 vom Bahnhof in Saint Menehould losfuhr. Ich bekam von meiner Gastfamilie genug Reiseproviant mit auf die 2,5 Stunden lange Reise. Als wir in Paris ankamen liefen wir ein kurzes Stück zur Jugendherberge, wo wir alles lassen konnten was wir nicht brauchten um Paris zu besichtigen. Dann ging es los! Wir bekamen Metrotickets von Herrn Bitzhöfer und fuhren als erstes zum Eiffelturm. Dort hatten wir die Möglichkeit über Treppen die Spitze des Eiffelturms zu erreichen oder im Schatten in der nahen Parkanlage zu rasten.

Als die Gruppe wieder beisammen war gingen wir weiter zur Champs-Élysées und dann zum

Triumphbogen. Als wir danach wieder zur Jugendherberge

zurückkamen durften wir die Zimmer beziehen

alle waren im Vergleich zu anderen

Jugendherbergen sauber und modern.



5. Tag Freitag 07.06.13

Wir hatten nochmals einen Tag Zeit um Paris zu besichtigen. Wir fuhren wieder mit der Metro nur diesmal nicht zum Eiffelturm sondern nach Sacré-Cœur, eine große Kirche inmitten der Stadt auf einem Hügel. Danach liefen wir zur Notre

Dame de Paris. Es war sehr beeindruckend. Später kamen wir zum Louvre und da es an diesem Tag furchtbar heiß war, war eine Wasserschlacht vor den Brunnen und im Schatten der Pyramide des Louvre unausweichlich. Abends saßen wir alle schließlich wieder erschöpft aber zufrieden im Zug zurück zu unseren Gastfamilien.

6.Tag Samstag 08.06.13

Meine Gastfamilie hat mich ausschlafen lassen und ich konnte mich ein wenig von Paris erholen. Am Nachmittag sind wir dann zusammen mit ein paar anderen Franzosen und ihren deutschen Austauschpartnern in einen Kletterpark gefahren. Außerdem haben mein Austauschpartner und ich bei jemandem der auch am Austausch teilnahm übernachtet.

7.Tag Sonntag 09.06.13

Meine Gastfamilie und ich sind zusammen zu einem „Waldfest“ gefahren es war zwar kein schönes Wetter, aber es hat Spaß gemacht.

8.Tag Montag 10.06.13

Wir konnten uns heute den Unterricht am Collège Jean-Baptiste Drouet ansehen. Wir gingen morgens mit unseren Austauschschülern um 8:00 Uhr in die Schule und blieben dort bis 16:00 Uhr.

9.Tag Dienstag 11.06.13

Heute sind alle zusammen nach Reims gefahren. Dort haben wir uns eine beeindruckende Champagnerkellerei angeguckt außerdem konnten wir auch ein wenig Champagner als Souvenir kaufen. Danach ging es noch in die Innenstadt von Reims, die sehr groß ist. Dort haben wir uns mit Vorräten für die Rückfahrt in den Ebsdorfergrund eingedeckt.



10.Tag Mittwoch 12.06.13

Heute war unser letzter Tag in Frankreich und wir hatten noch einmal Unterricht.Sport!Wir haben Völkerball und Baseball zusammen mit unseren Austauschschülern gespielt.

Abends kam dann nochmals ein Highlight.Die Schule hatte eine Disco gemietet und wir konnten dort feiern.Es hat großen Spaß gemacht, allerdings ware die Disco nur für 2 Stunden ein wenig kurz und so war der Spaß nach kurzer Zeit schon wieder vorbei.

Am nächsten Tag wurden wir dann wieder zur Schule gebracht und sind von daaus mit dem Bus zurückgefahren.

Der Austausch hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich würde sofort wieder mitmachen wenn ich könnte.

Erik Buthmann